



PSE - AbschlusspräsentationAutomatisches Prüfen der Korrektheit von Programmen

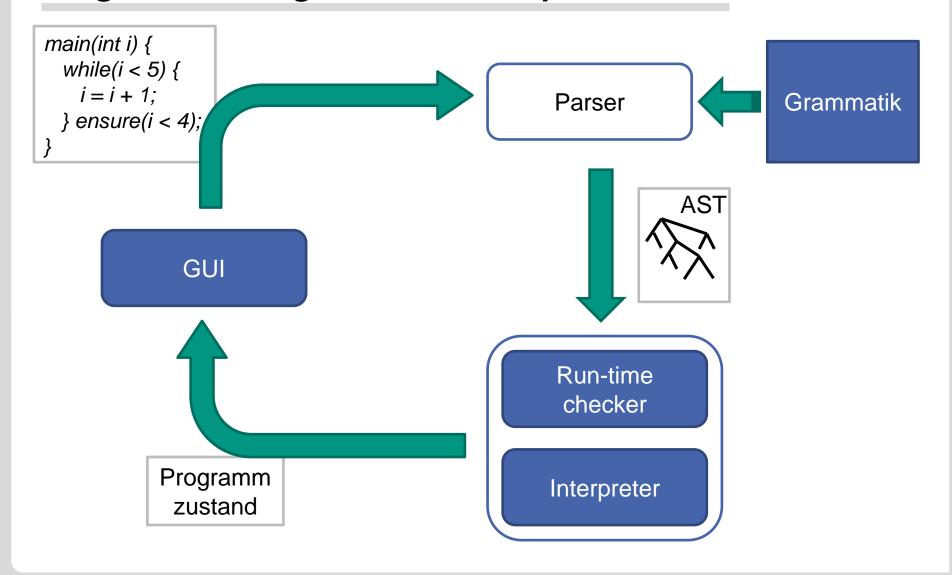
Simon Bischof, Jan Haag, Adrian Hermann, Lin Jin, Tobias Schlumberger, Matthias Schnetz

Institut für Theoretische Informatik – Anwendungsorientierte formale Verifikation

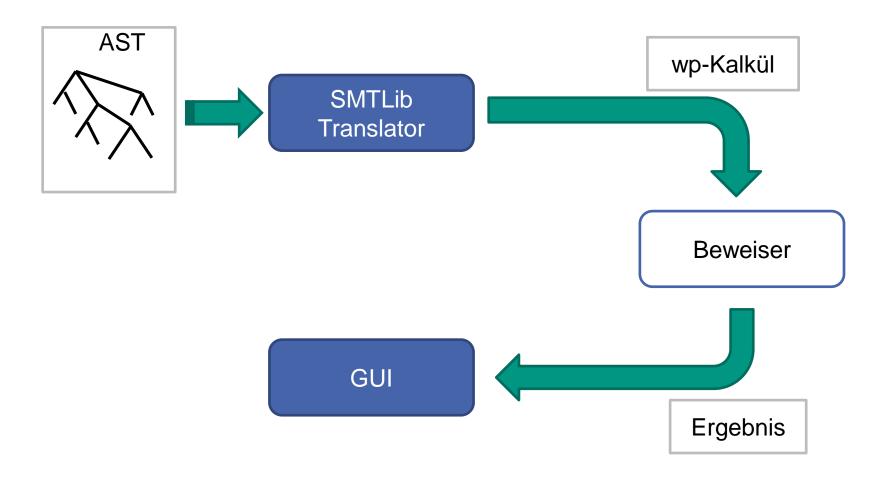
PLATZHALTER

Aufgabenstellung: Parser & Interpreter













Zur Verifikation eines Programmes sind zwei Schritte nötig:

- 1 Ziel des Programms klarmachen
 - Was ist der Sinn dieses Programms?
 - Welches Endergebnis erwarte Ich?
 - Wie soll dieses Ergebnis erreicht werden?



Zur Verifikation eines Programmes sind zwei Schritte nötig:

- 1 Ziel des Programms klarmachen
 - Was ist der Sinn dieses Programms?
 - Welches Endergebnis erwarte Ich?
 - Wie soll dieses Ergebnis erreicht werden?

- Das Programm um beweisbare Annotationen erweitern
 - Was gilt für die Variablen?
 - Wie lauten geeignete Invarianten für Schleifen?



- Ziel des Programms klarmachen
 - Was ist der Sinn dieses Programms?
 - Welches Endergebnis erwarte Ich?
 - Wie soll dieses Ergebnis erreicht werden?

PLATZHALTER FÜR BEISPIEL – KOMMT BIS MITTWOCH



- 2 Das Programm um beweisbare Annotationen erweitern
 - Was gilt für die Variablen?
 - Wie lauten geeignete Invarianten für Schleifen?

PLATZHALTER FÜR BEISPIEL – KOMMT BIS MITTWOCH

Kenndaten



- 6 Entwickler
- 17.000 LOC
 - 100 Klassen
 - 15 Pakete
- Lauffähig unter:
 - Windows XP & Windows 7
 - Linux
 - Mac OS X
- Beweisbare Programme:
 - Summe von 1 bis n
 - Russische Multiplikation

9.500 Zeilen Code

3.500 Zeilen generierter Code

3.500 Zeilen Code aus der QS

800 Zeilen

Dokumentation

Zukunft von wProof



- Einsatzgebiete von formaler Verifikation:
 - Hardware-Bereich: Entwicklung von Prozessoren
 - Software-Bereich: Systeme bei denen Zuverlässigkeit wichtig
- Es existieren andere Tools mit größerem Funktionsumfang und Entwicklerteams mit mehr Erfahrung/Mitteln
 - KeY
 - Isabelle/HOL



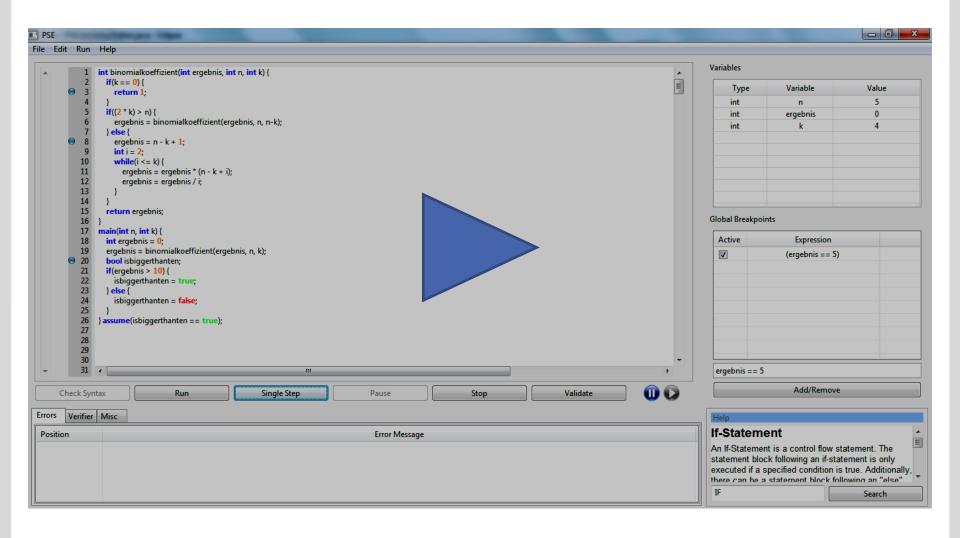


- Tool ist ein guter Einstieg in den Themenbereich der formalen Verifikation (v.a. auch für Studenten)
- Lizensierung unter BSD Lizenz

13.03.2012







13.03.2012

(KEIN Teil der Präsentation)



HIER BEGINNT DER "INTERNE" TEIL

Soll / Haben



Wird noch ausgearbeitet bis Mittwoch

Qualitätssicherung

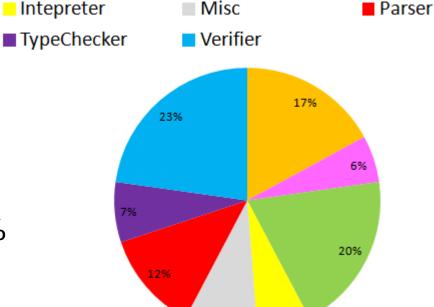


GUI

- Werkzeuge
 - Bug Tracker
 - JUnit
 - GUI Testplan



Code Coverage: ca. 90 %



| Feature

Probleme:

Klare Abgrenzung der einzelnen Module zum Teil schwierig

Documentation

Testen von generiertem Code nur teilweise möglich

Herausforderungen & Erfahrungen



- Herausforderungen
 - Grammatikerstellung für Parser erfordert Behandlung vieler Spezialfälle
 - Themengebiet der formalen Verifikation sehr abstrakt / komplex
 - In manchen Phasen hoher Zeitdruck
- Erfahrungen
 - Fehler / ungelöste Probleme des Entwurfs wirken sich sehr stark auf die Implementierung aus
 - Zeitplanung
 - Beteiligung/Engagement schwankt zwischen wenig und viel
 - Qualitätssicherung bringt mehr Fehler zum Vorschein als erwartet

13.03.2012